DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Berufsbezogene und (inter)kulturelle Kompetenzen im deutsch-polnischen Kultur-und Wirtschaftsraum
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Angewandte Linguistik, Sprachdidaktik, Literaturwissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	RWTH Aachen University
Partnerland/-länder	Polen
Ausländische Hochschule(n)	Universität Warschau Uniwersytet Marii Curie-Skłodowskiej
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP besteht aus zwei Säulen. In Säule I stehen die Entwicklung von digitalen Lehr-Lern-Materialien zur mündlichen Fachkommunikation in der beruflichen Aus- und Weiterbildung im deutsch-polnischen Wirtschaftsraum, die Beschäftigung mit multimodalen Fachtexten sowie die Methodologie kulturkontrastiver Erhebungen zu beruflicher Kommunikation im Vordergrund. In Säule II werden Projekte zur Erinnerungskultur im deutsch-polnischen Kulturraum sowie popliterarische/-kulturelle Themen behandelt. Es wird jeweils versucht, Studierende in die Projekte einzubinden.
Förderzeitraum/Laufzeit	2015 - 2022
Veranstaltung(en)	Regelmäßige (aktuell online-)Workshops mit KollegInnen und Studierenden der drei Partneruniversitäten
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Christian Efing, c.efing@isk.rwth-aachen.de Dr. habil. Joanna Pędzisz, joanna.pedzisz@gmail.com Dr. habil. Paweł Szerszeń, pszerszen@uw.edu.pl
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	Aktuell noch unter: https://www.germanistik.uni-wuppertal.de/de/teilfaecher/didaktik-der-deutschen-sprache-und-literatur/germanistische-institutspartnerschaft-wuwa.html

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	**Germanistische Institutspartnerschaft zwischen den Universitäten Augsburg, Czernowitz (Чернівці) und Pilsen (Plzeň)**
Fachbereich(e)	- Sprachwissenschaft / Variationslinguistik - Deutsch als Zweit- und Fremdsprache - Literaturwissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	**Universität Augsburg**
Partnerland/-länder	Ukraine, Tschechische Republik
Ausländische Hochschule(n)	**- Nationale Jurij-Fedkowytsch-Universität Czernowitz (Чернівецький національний університет імені Юрія Федьковича)** **- Westböhmische Universität Pilsen (Západočeská Univerzita v Plzni)**
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Das Projekt verfolgt neben einem Ausbau und einer Vertiefung von Lehrkooperationen die gemeinsame Forschungsarbeit in Literatur- und Sprachwissenschaft. Im Fokus stehen dabei die Entwicklung anwendungsorientierter Lehrformen und Lehrmaterialien (zu Themen wie deutsch-jüdische Literatur, deutschbasierte Heritagesprachen, Mehrsprachigkeit, DaF) und Forschungen zu deutsch-jüdischer Literatur, zu Heritagesprachen und zur Mehrsprachigkeit in Czernowitz (Чернівці) und in Westböhmen/Pilsen (Plzeň).
Förderzeitraum/Laufzeit	**2018-2020**
Veranstaltung(en)	- Workshop „Stadt – Sprachgrenzen – Identität“ (Plzeň) - Kooperationsseminar/Vortrag zur Übersetzung Aharon Appelfelds (Augsburg; Teilnehmer*innen aus allen drei Ländern) - Workshop „Ilse Aichinger. Lektüren“ (Чернівці) - Hauptseminar „Oskar Baum und der Prager Kreis“ (Plzeň; Teilnehmer*innen aus allen drei Ländern) Sowie mehrere Gastvorträge an allen drei Universitäten, Tutorien, Kurzzeitdozenturen wechselseitig in den drei Ländern
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	- Prof. Dr. Alfred Wildfeuer (alfred.wildfeuer@philhist.uniaugsburg.de) - Prof. Dr. Bettina Bannasch (bettina.bannasch@philhist.uni-augsburg.de) - Sarah Pieles am Forschungszentrum FORUMOST (forumost@philhist.uni-augsburg.de) - Mgr. A. Königsmarková, Ph.D. (konian@kag.zcu.cz) - Olha Kravchuk (kravchuk@gedankendach.org)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	Projekt: https://www.uni-augsburg.de/de/forschung/einrichtungen/institute/forumost/projekte/gip-czernowitz-pilsen/ Pilsen: http://www.kgs.zcu.cz/ Czernowitz: http://www.chnu.cv.ua/index.php?page=en/colleges/modeurlang | http://gedankendach.de/de/

	Bukowina Institut: https://www.uni-augsburg.de/de/forschung/einrichtungen/institute/bukowina/

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Der WLan-Baum: Interkulturelle Topologien des Deutschen in Westafrika Germanistische Institutspartnerschaft zwischen Interkulturelle Germanistik, Universität Bayreuth Département d’Allemand, Université de Lomé Département d’Etudes Germaniques, Université d’Abomey-Calavi, Benin German Unit, University of Education Winneba, Ghana
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Deutsch als Fremdsprache, Literaturwissenschaft, Linguistik, Kulturwissenschaft, Interkulturelle Germanistik
Deutsche Hochschule(n)	Interkulturelle Germanistik, Universität Bayreuth
Partnerland/-länder	Benin, Togo, Ghana
Ausländische Hochschule(n)	Université d’Abomey-Calavi (Benin), University of Education Winneba (Ghana), Université de Lomé (Togo)
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die Partnerschaft hat zum Ziel, interkulturelle Topologien der Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen in afrikanischen Kontexten zu erforschen. Dabei werden historische und aktuelle Beziehungsstrukturen („Netzwerke“) mit ihren sprachpolitischen, gesellschaftlichen, ökonomischen, religiösen Implikationen, ihren Potentialen sowie entsprechenden Konkurrenz- und Konfliktlagen aus afrikanischer und deutscher Sicht untersucht.
Förderzeitraum/Laufzeit	2017 – 2022
Veranstaltung(en)	2020: Workshop in Lomé 2021: Workshop in Cotonou 2022: Workshop in Winneba, Jahrestagung der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik (GiG)
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Universität Bayreuth: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer E-Mail: gesine.schiewer@uni-bayreuth.de Jan Niklas Wilken E-Mail: Jan.Niklas.Wilken@gmx.de Universität Lomé: Dr. Akila Ahouli E-Mail: ahoulia@yahoo.com Dr. Rachel Kafui Alinyoh-Fotter E-Mail: rachelalinyoh@yahoo.fr

	DAAD-Lektor Herr Nicolas Leube E-Mail: daad.togo@gmail.com Universität Abomey-Calavi: Dr. Simplice Agossavi E-Mail: agossavis@yahoo.fr University of Education Winneba (Ghana) Dr. Franck Dovonou E-Mail: franck.dovonou@yahoo.com DAAD-Lektorin Frau Lena Leumer E-Mail: director@daad-ghana.org
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.intergerm.uni-bayreuth.de/de/partner/index.html https://www.intergerm.uni-bayreuth.de/pool/dokumente/2020-03-01_GIP-Flyer-Deutsch1.pdf

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Bielefeld-Yaoundé
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Deutsch als Fremdsprache, Germanistik
Deutsche Hochschule(n)	Universität Bielefeld, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache
Partnerland/-länder	Kamerun
Ausländische Hochschule(n)	Université Yaoundé I, Faculté des Arts, Lettres et Sciences Humaines /, Département d’Allemand / Université Yaoundé I, Ecole Normale Supérieure, Département de Langues Etrangères
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Folgende Ziele stehen im Zentrum der GIP: 1. Förderung junger Wissenschaftler*innen durch gemeinsame Betreuung von Promotionen, insb. im Bereich DaF und Fremdsprachendidaktik; 2. Förderung von Lehr- und Forschungsaufenthalten von Postgraduierten beim Projektpartner; 3. Mitwirkung an der akademischen Lehre beim Projektpartner (reguläre Lehrveranstaltungen); 4. Unterstützung des Aufbaus nachhaltiger Strukturen von Schreibberatung für Studierende und Doktorand*innen; 5. Unterstützung der sächlichen Ausstattung der Fachbibliothek.
Förderzeitraum/Laufzeit	2013 – 2021
Veranstaltung(en)	Lehrveranstaltungen, Doktorandenkolloquien, Workshops
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Claudia Riemer claudia.riemer@uni-bielefeld.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-bielefeld.de/lili/studium/faecher/daf/index.html http://www.uy1.uninet.cm/facultes-et-grandes-ecoles/departements-falsh/#allemand

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Interkulturelles Deutschlehren - und lernen
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Germanistik, Deutsch als Zweit-/ Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Ruhr-Universität Bochum
Partnerland/-länder	Ukraine
Ausländische Hochschule(n)	TARAS-SHEVCHENKO-UNIVERSITÄT KIEW
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Ziel der GIP ist es, den Schwerpunkt des Interkulturellen Deutschlernen und –lehrens auf den Ebenen der Forschung, der Lehre, der Doktorandenausbildung und der Lehrer- und Dozentenfortbildung sowie in der gemeinsamen Erstellung von Materialien und Curricula weiterzuentwickeln. Mit der Kooperation soll langfristig ein nachhaltiger Austausch durch Forschungstandems stattfinden, der insbesondere den wissenschaftlichen Nachwuchs unterstützen, neue Forschungsfelder erschließen und die interkulturelle Arbeit und Vernetzung stärken soll.
Förderzeitraum/Laufzeit	2018 – 2021
Veranstaltung(en)	http://staff.germanistik.rub.de/gip-kiew/
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Björn Rothstein (bjoern.rothstein@rub.de)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	Kick-Off-Konferenz 2018 (http://staff.germanistik.rub.de/gip-kiew/die-konferenzen/kick-off-konferenz-2018/) Konferenz 2019 (http://staff.germanistik.rub.de/gip-kiew/wp-content/uploads/sites/113/2019/01/Translation-and-Language_eng1-GIP-KIEW.pdf)

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Bochum - Ulan Bator - Impulse für Lehre und Forschung
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Linguistik und Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Ruhr-Universität Bochum
Partnerland/-länder	Mongolei
Ausländische Hochschule(n)	Staatliche Pädagogische Hochschule der Mongolei in Ulan Bator
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Das Projekt verfolgt das Ziel einer Integrierten Sprach- und Kulturvermittlung durch: - Auslandssemester in Bochum mit Schulpraktika für mongolische Studierende - Tutorien für deutsche Studierende in Ulan Bator - das Videoprojekt „Die Mongolei stellt sich vor“ Förderung von im Rahmen der GIP entstehenden Dissertationen zum deutsch-mongolischen Sprachvergleich (Jugendsprache, Phraseologismen, Kurzwortbildung) durch Forschungsaufenthalte
Förderzeitraum/Laufzeit	2016 - 2022
Veranstaltung(en)	- Workshops für Deutschlehrer/innen und –dozentinnen in der Mongolei - Workshops zur fächerübergreifenden Lehrerfortbildung in Ulan Bator (per Videokonferenz auch für andere mongolische Hochschulen) - Webinare zur deutschen Phraseologie, von deutschen für mongolische Studierende, angeleitet von einer ehemaligen DAAD-Lektorin
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Karin Pittner karin.pittner@rub.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://staff.germanistik.rub.de/germanistikmongolei/ https://www.youtube.com/channel/UC3vB9jIRdkTe7Pv11P6xG6g

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaft Bonn-Seoul-Tokio
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft / Linguistik
Deutsche Hochschule(n)	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Partnerland/-länder	Südkorea, Japan
Ausländische Hochschule(n)	Seoul National University, Seoul Rikkyo-Universität, Tokyo
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Als trinationale Kooperation ermöglicht die GIP Bonn-Seoul-Tokio eine dichte Kommunikation zwischen den germanistischen Instituten der SNU, der Rikkyo-Universität und der Universität Bonn auf fachlicher, organisatorischer und wissenschaftspolitischer Ebene. Angesichts der institutionell zunehmend schwierigen Lage der Auslandsgermanistik in Asien nimmt die GIP eine doppelt stützende Funktion ein, durch den direkten Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Bonner Germanistik, sowie durch die parallele Stärkung der Vernetzung zwischen den ostasiatischen germanistischen Instituten. Gleichzeitig bietet sie die Chance zu weiterer, angesichts der globalisierten akademischen Welt gebotenen, Internationalisierung. Auf studentischer wie professoraler Ebene hat der intensive Austausch zu einem lebhaften Diskurszusammenhang unter der gemeinsamen Orientierung am Zusammenspiel von literaturwissenschaftlichen, kulturtheoretischen und medienästhetischen Fragestellungen im Rahmen von „Nationalphilologie und Weltgesellschaft“ geführt.
Förderzeitraum/Laufzeit	2009 – 2020
Veranstaltung(en)	Austausch zu Lehr-, Lern- und Forschungszwecken: - Studierendenebene: Aufenthalt von jeweils zwei Stipendiaten von der SNU sowie von einem Stipendiaten der Rikkyo pro Semester in Bonn; pro Jahr die Teilnahme von fünf koreanischen Stipendiaten der SNU an den von deutschen Professoren gehaltenen Lehrveranstaltungen in Tokyo sowie die Teilnahme von drei japanischen Studierenden an den von deutschen Professoren gehaltenen Lehrveranstaltungen in Seoul - Dozentenebene: Aufenthalte und Vorträge von je einem Dozenten der SNU sowie von einem Dozenten der Rikkyo-Universität am Germanistischen Institut in Bonn pro Semester; pro Jahr je eine von zwei Bonner Dozenten gehaltene Lehrveranstaltung an der SNU und eine von zwei Bonner Dozenten gehaltene Lehrveranstaltung an der Rikkyo-Universität

	- Betreuung des Theaterworkshops der SNU durch einen Tutor von der Universität Bonn - Tagung zur Standortbestimmung des Faches in Korea, Japan und Deutschland
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Herr Prof. Jürgen Fohrmann (Projektleitung), Frau Julia Weber (M.A.) (Projektassistenz): gip@uni-bonn.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.germanistik.uni-bonn.de/institut/kooperationen/institutspartnerschaft-seoul https://www.germanistik.uni-bonn.de/ https://www.fohrmann.uni-bonn.de/

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaft zwischen den Universitäten Duisburg-Essen, Chabarowsk und Wladiwostok (unter Einschluss der Universitäten Blagoweschtschensk und Ussurijsk)
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Deutsch als Fremdsprache, Linguistik, Literaturwissenschaft, Mediendidaktik
Deutsche Hochschule(n)	Universität Duisburg-Essen
Partnerland/-länder	Russische Föderation
Ausländische Hochschule(n)	PNU Chabarowsk (Hauptpartner) FEFU Wladiwostok (Hauptpartner) AmGU Blagoweschtschensk FFU Ussurijsk
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Konzeptuell leitend ist die regional übergreifende Kooperation mit den wichtigsten Universitäten des Fernen Ostens. Kennzeichnend ist zudem die gleichermaßen linguistische, literaturwissenschaftliche und fachdidaktische Ausrichtung der germanistischen Fachanteile in Lehre und Forschung. Die aktuelle Auslaufphase zielt dabei vor allem auf die mediendidaktische Erweiterung der Kooperation. Dazu werden Szenarien der digital gestützten Vermittlung von Sprache und Literatur entwickelt und erprobt, die speziell an die Anforderungen des DaF-Unterrichts angepasst sind und an den beteiligten Universitäten implementiert werden können.
Förderzeitraum/Laufzeit	2013-2021
Veranstaltung(en)	
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Michael Beißwenger (michael.beisswenger@uni-due.de)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	Webseite an der Universität Duisburg-Essen: https://www.uni-due.de/germanistik/wesche/gip-chabarowsk.php Ost-West-Wiki: https://wiki.uni-due.de/ostwest/index.php/Hauptseite Webseite der PNU Chabarowsk: http://pnu.edu.ru/en/ Webseite der FEFU Wladiwostok: https://www.dvfu.ru/en/

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Sprache, Literatur, Gedächtnis und Geschlecht in transkulturellen Räumen
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft, Linguistik
Deutsche Hochschule(n)	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Partnerland/-länder	Polen
Ausländische Hochschule(n)	Uniwersytet Gdański/Universität Danzig
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP versteht Danzig als Prototyp für einen transkulturellen Raum eines kulturellen Gedächtnisses im Medium von Sprache und Literatur, der von kulturellen und geschlechtlichen Differenzen durchkreuzt wird. Sie soll der Intensivierung des Austauschs zwischen beiden Instituten dienen und an beiden Orten bereits vorhandene kulturwissenschaftliche Ansätze systematisch zusammenführen, u.a. durch gemeinsame Lehrveranstaltungen an beiden Orten sowie Workshops. Sie projektiert den Aufbau eines Studienschwerpunkts Transkulturalität und Gender, unter Berücksichtigung medientheoretischer Fragen, in Danzig.
Förderzeitraum/Laufzeit	2020 - 2022
Veranstaltung(en)	Gemeinsame Workshops in Danzig Wechselseitige Gastaufenthalte von Forschenden und Lehrenden
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Volker Dörr, doerr@phil.hhu.de Prof. Dr. Marion Brandt, marion.brandt@ug.edu.pl
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.germanistik.hhu.de/ https://en.ug.edu.pl/uniwersytet/struktura_ug/faculty_languages/institute_german_philology

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Interkulturelle Germanistik: Impulse für Forschung und Lehre zu Wort und Text Germanistische Institutspartnerschaft Erfurt – Moskau – Kolomna
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Germanistische Sprachwissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Universität Erfurt
Partnerland/-länder	Russland
Ausländische Hochschule(n)	Staatliche Pädagogische Universität Moskau, Staatliche Sozial- und Geisteswissenschaftliche Universität Kolomna
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die Partnerschaft verfolgt das Ziel, innovative zeitgemäße Konzepte aus der interkulturellen Germanistik für die Partnerschaft produktiv zu machen, indem die Interkulturalität als erkenntnisleitendes Prinzip betrachtet wird. Die Kooperation umfasst beide zentralen Erscheinungsformen der Interkulturellen Germanistik: die Interkulturelle Linguistik wie auch die Interkulturelle Literaturwissenschaft, unter ebenfalls angemessener Berücksichtigung der Deutsch- und DaF-Didaktik. Wichtigste Forschungsschwerpunkte sind dabei Lexikologie/-graphie sowie Zwei- und Mehrsprachigkeit.
Förderzeitraum/Laufzeit	2014 – 2020
Veranstaltung(en)	Aufenthalte russischer Studierender und Promovierender in Erfurt, gemeinsame Promotionsprojekte, Entsendung deutscher Studierender als Tutor(inn)en nach Moskau/Kolomna, Entsendung deutscher Nachwuchswissenschaftler(innen) nach Moskau, jährliche Workshops und Weiterbildungsveranstaltungen in Moskau/Kolomna, gegenseitiger Austausch und Forschungsaufenthalte der Projektpartner(innen) bzw. Lehrstuhlmitarbeiter(innen), Tagungen, z.B. „Deutscher Wortschatz – interkulturell“ (Tagungsband: Beiträge zur Interkulturellen Germanistik 13, 2019)
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Dr. Csaba Földes (csaba.foeldes@uni-erfurt.de), Prof. Dr. Lyubov Nefedova (nefedovalub@mail.ru), Doz. Dr. Natalya Khomutskaya (deutsch-kgpi@mail.ru)

Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	Erfurt: www.uni-erfurt.de/index.php?id=6438, Moskau: http://mpgu.su/ob-mpgu/struktura/faculties/fakultet-inostrannyih-yazyikov-2/struktura-instituta/kafedryi/kafedra-nemetskogo-yazyika, Kolomna: de-fran.gukolomna.ru

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaft zwischen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und den Deutschabteilungen der Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS) in Porto Alegre, Brasilien, sowie der Universidade Federal de Pelotas (UFPEL), Brasilien
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Sprachwissenschaft, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Literatur- und Kulturwissenschaft.
Deutsche Hochschule(n)	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (in Kooperation mit der Katholischen Universität Eichstätt)
Partnerland/-länder	Brasilien
Ausländische Hochschule(n)	Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS) in Porto Alegre, Brasilien Universidade Federal de Pelotas (UFPEL), Brasilien
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP soll den Austausch auf allen Ebenen der universitären Ausbildung im Bereich der Germanistik und angrenzender Fächer bei den Partneruniversitäten fördern. Zudem soll sie in diesem Bereich zur kontinuierlichen Verbesserung der Studien- und Forschungsbedingungen in Südbrasilien beitragen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Weiterentwicklung der Curricula (grundlegende Methoden aller Teilfächer, Schlüsselqualifikationen), der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Internationalisierung in Brasilien und Deutschland.
Förderzeitraum/Laufzeit	2012 - 2021
Veranstaltung(en)	Studierendenaustausch, Doktorandenaustausch, Tutorien, Workshops, Teamcoaching, Vorträge, Tagungen
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Mechthild Habermann, Sprachwissenschaft (mechthild.habermann@fau.de), Prof. Dr. Dirk Niefanger, Literatur- und Kulturwissenschaft (dirk.niefanger@fau.de)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.germanistik.phil.fau.de/ https://cris.fau.de/converis/portal/project/125789754?lang=en_GB

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	**Germanistische Institutspartnerschaft Frankfurt – Abidjan - Mainz**
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	**Deutsche Literaturwissenschaft / Deutsch als Fremdsprache**
Deutsche Hochschule(n)	**Goethe Universität Frankfurt / Universität Mainz**
Partnerland/-länder	**Elfenbeinküste**
Ausländische Hochschule(n)	**Université Félix-Houphuet-Boigny. Cocody/Abidjan**
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	**Austausch von Dozierenden und Studierenden; Konzeption und Durchführung gemeinsamer Forschungstagungen sowie Master und Doktorandenkolloquien; Aufbau neuer Curricula in Deutsch als Fremdsprache und in einem Master-Studiengang „Interkulturelle Germanistik“; Unterstützung bei der Verbesserung der infrastrukturellen Bedingungen**
Förderzeitraum/Laufzeit	**3 Jahre, bis 31.12.2021**
Veranstaltung(en)	
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	**Prof. Dr. Heinz Drügh (druegh@lingua.uni-frankfurt.de)** **Beer Albers (beer.albers@stud.uni-frankfurt.de)**
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	**http://www.cocody-allemand.de/** **https://www.daf.uni-mainz.de**

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaft Freiburg-Belgorod
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Deutsch als Zweitsprache Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Pädagogische Hochschule Freiburg
Partnerland/-länder	Russische Föderation
Ausländische Hochschule(n)	Nationale Staatliche Forschungsuniversität Belgorod
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Das Hauptziel der Kooperation liegt in der Profilschär-fung der Ausbildung im Fach Deutsch an beiden Hoch-schulen. Die Umstellung auf das BA-/MA-System in Belgorod soll auch den russischen Lehramts-Studieren-den eine bessere Studienstrukturierung bieten, die Inter-nationalisierung voranbringen und die Studierendenmobilität erhöhen, was längerfristige zu einer Diversifikation bei der Gestaltung der Curricula führt – gleichsam als Brücke zwischen Schule und Beruf, um neben sprachlichen auch fachliche Kompetenzen zu fördern. Außerdem werden gemeinsam innovative Lehrmaterialien entwickelt und erstellt, die an beiden Standorten erprobt werden und die zur Ausarbeitung kooperativer Forschungs- und Fortbildungsvorhaben führen.
Förderzeitraum/Laufzeit	2018 - 2020
Veranstaltung(en)	- Kick-Off-Meeting: März 2018 in Mannheim - Lehrerfortbildungen in Belgorod (jährlich im September) - Online Phonetik-Projekt (Wintersemester 19/20) - Konferenz zum Abschluss der ersten Förderphase: Herbst 2020
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	- Prof. Dr. Zeynep Kalkavan-Aydin (Projektleitung) zeynep.kalkavan-aydin@ph-freiburg.de - Dennis Strömsdörfer, M.A. (Koordination) dennis.stroemsdoerfer@ph-freiburg.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://www.ph-freiburg.de/belgorod http://rgf.bsu.edu.ru/

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Freiburg – New Delhi – Mumbai
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Germanistische Linguistik
Deutsche Hochschule(n)	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Partnerland/-länder	Indien
Ausländische Hochschule(n)	Jawaharlal Nehru University New Delhi – University of Delhi – University of Mumbai
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die Netzwerk-Partnerschaft fördert (unter Einbeziehung auch von „emerging institutes“) den Austausch von deutscher und indischer Germanistik. Enthalten sind Maßnahmen zur wissenschaftlichen Fortbildung indischer HochschullehrerInnen, DoktorandInnen und M.A.-Studierenden in Freiburg, Seminare und Forschungskolloquien Freiburger HochschullehrerInnen an indischen Universitäten sowie ein 6-wöchiges DaF-Praktikum für Freiburger M.A.-Studierende. Alle drei Jahre findet eine gemeinsame wiss. Tagung zu innovativen literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen statt.
Förderzeitraum/Laufzeit	2017 – 2022
Veranstaltung(en)	Tagung „Neue Horizonte der Literatur- und Kulturwissenschaft: Deutsche und indische Perspektiven“, 17. – 19.09.2018 an der Jawaharlal Nehru University New Delhi; Literaturwissenschaftlicher Workshop voraussichtlich 2021, University of Mumbai (Themen- und Terminabstimmung verzögern sich wegen der Corona-Pandemie).
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Werner Frick werner.frick@germanistik.uni-freiburg.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://www.germanistik.uni-freiburg.de/seminar/gip/gip_indien

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Uni Freiburg - Shanghai International Studies University
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Germanistische Linguistik
Deutsche Hochschule(n)	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Partnerland/-länder	VR China
Ausländische Hochschule(n)	Shanghai International Studies University
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP zielt auf den fachlichen Austausch von promovierten HochschullehrerInnen und jungen NachwuchswissenschaftlerInnen der Projektpartner und auf die Förderung der Studierendenmobilität durch ein Auslandssemester für jährlich drei M.A.-Studierende der SISU. In der Hauptphase war jährlich ein DaF-Unterrichtspraktikum für ein/e Freiburger Graduierte/n integriert. Das germanistische Lehrangebot an der SISU wird durch Blockveranstaltungen deutscher HochschullehrerInnen in den Bereichen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und der Germanistischen Linguistik ergänzt.
Förderzeitraum/Laufzeit	2013 – 2021
Veranstaltung(en)	Deutsch-chinesische Helden und Anti-Helden. Strategien der Heroisierung und Deheroisierung in interkultureller Perspektive; 10. – 13.10.2018 an der SISU (gemeinsam mit dem SFB 948 „Helden – Heroisierungen – Heroismen“; Doktoranden-Workshop im Deutschen Literaturarchiv Marbach, voraussichtlich 2021.
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Achim Aurnhammer achim.aurnhammer@germanistik.uni-freiburg.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://portal.uni-freiburg.de/germanistik/seminar/gip/gip_china

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Hanoi Gießen
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Linguistik, Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	JLU Gießen
Partnerland/-länder	Vietnam
Ausländische Hochschule(n)	Universität Hanoi
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP hat den Aufbau einer Wissenschaftskultur an der Deutschabteilung der Universität Hanoi zum Ziel. Die daraus resultierenden Aktivitäten werden begleitet durch Forschungen zum Themenfeld „Wissenschaftliches Schreiben in Theorie und Praxis“. Als Grundlage für Forschungen in diesem Bereich sowie im Bereich des Lehrens und Lernens des Deutschen als Fremdsprache in Vietnam wird aktuell gemeinsam mit der GIP Leipzig-HANU ein Lernerkorpus aufgebaut.
Förderzeitraum/Laufzeit	Seit 2015
Veranstaltung(en)	Forschungsaufenthalte, Workshops, Tagungen (teilweise gemeinsam mit der GIP Leipzig-HANU); bspw. Juli 2018 in Rauischholzhausen oder Oktober 2019 in Saigon
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Mathilde Hennig Mathilde.hennig@germanistik.uni-giessen.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-giessen.de/fbz/fb05/germanistik/institut/profilifg http://web.hanu.vn/de/

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaft Kasan 2020
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Fachbereich 05: Sprache, Literatur, Kultur Institut für Germanistik Arbeitsbereich Literatur
Deutsche Hochschule(n)	Justus-Liebig-Universität Gießen
Partnerland/-länder	Russland/Russische Föderation (Wolga-Region)
Ausländische Hochschule(n)	Kasaner Föderale Universität Zweigstelle Jelabuga (Tatarstan)
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP forciert Austauschaktivitäten zur Stärkung des germanistischen Forschungsverbundes, der Ausbildung im Bereich Germanistik u. des Wissenstransfers hstl. Aspekten der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (u.a. aktuelle Entwicklungen, Literatur u. Gedächtnis, Geschichte der Sowjet- bzw. Russlanddeutschen, Literatur der Russland-deutschen und Erinnerung, Lagerliteratur, Störungen in der Literatur nach 1989), der Literatur- u. Medienwissenschaft sowie der Sprach- und Literaturdidaktik. Die Partner entwickeln gemeinsam Curricula und Lehrmaterialien.
Förderzeitraum/Laufzeit	01.01.2020–31.12.2020
Veranstaltung(en)	Gastaufenthalte, Tagungen/Konferenzen, Betreuung von Doktoranden, Lehre, Projekte (u.a. Ausstellungen), Aufbau einer Medienbibliothek
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Justus-Liebig-Universität Gießen Prof. Dr. Carsten Gansel Institut für Neuere deutsche Literatur und Germanistische Literatur- und Mediendidaktik Carsten.Gansel@germanistik.uni-giessen.de Kasaner Föderale Universität Institut für Philologie und interkulturelle Kommunikation mkulkowa@rambler.ru
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-giessen.de/fbz/fb05/germanistik/abliteratur/glm/GIP%20Kasan

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	„Spurensuche. Deutsche Sprache, Literatur und Kultur in Kroatien – von den Anfängen bis in die Gegenwart.“
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Justus-Liebig-Universität Gießen
Partnerland/-länder	Kroatien
Ausländische Hochschule(n)	Josip-Juraj-Strossmayer-Universität Osijek Universität Rijeka
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Das trilaterale Forschungsprojekt untersucht zum einen die historischen Wurzeln der deutschen Migranten auf dem Territorium der heutigen Republik Kroatien im 19. und 20. Jahrhundert, zum anderen erforscht und dokumentiert es den durch die deutschen Einwanderer ausgeübten Einfluss auf die einheimische Sprache, Literatur und Kultur bzw. den gegenseitigen Kulturtransfer.
Förderzeitraum/Laufzeit	2017 - 2020
Veranstaltung(en)	GIP-Workshops, Tagungen, Vorträge, Kooperationsmeetings, Wissensaustausch
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Thomas Möbius (Projektleiter) Thomas.Moebius@germanistik.uni-giessen.de Doc. Doz. Tihomir Engler tengler@ffos.hr Doc. Dr.sc. Petra Žagar Šoštarić pzagar@ffri.hr
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-giessen.de/fbz/fb05/germanistik/abliteratur/moebius/forschung/gip-projekt

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	**Germanistische Institutspartnerschaft Stettin**
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Fachbereich 05: Sprache, Literatur, Kultur Institut für Germanistik Arbeitsbereich Literatur
Deutsche Hochschule	Justus-Liebig-Universität Gießen
Partnerland	Polen
Ausländische Hochschule	Universität Szczecin
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP forciert Austauschaktivitäten zwischen Lehrenden, Promovierenden und Studierenden der Partnerhochschulen zur Stärkung des germanistischen Forschungsverbundes, der Ausbildung im Bereich Germanistik und des Wissens-transfers hinsichtlich Aspekten der deutschen und polnischen Gegenwartsliteratur (u.a. Entwicklungen nach 1989, Erinnerung und Störung, Kinder- und Jugendliteratur), der Literatur- und Medienwissenschaft und der Literaturdidaktik. Die Partner entwickeln Curricula und Lehrmaterialien, realisieren Forschungsprojekte und Publikationen.
Förderzeitraum/Laufzeit	01.01.2018–31.12.2020
Veranstaltung(en)	Gastaufenthalte, Tagungen/Konferenzen, Doktoranden-workshops, allg. Lehre, Praxisworkshops und Projekte
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Justus-Liebig-Universität Gießen Prof. Dr. Carsten Gansel Institut für Neuere deutsche Literatur und Germanistische Literatur- und Mediendidaktik carsten.gansel@germanistik.uni-giessen.de Universität Szczecin Prof. Dr. Ewelina Kamińska-Ossowska Institut für Germanistik ewelinam.kaminska@gmail.com
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-giessen.de/fbz/fb05/germanistik/abliteratur/glm/GIP%20Stettin-Polen

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	**KONZEPTE - (KON)TEXTE. MEHRSPRACHIGKEIT IN INDIEN UND DEUTSCHLAND**
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Interkulturelle Germanistik
Deutsche Hochschule(n)	Universität Göttingen
Partnerland/-länder	Indien
Ausländische Hochschule(n)	Universität Mumbai, Universität Pune
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Mehrsprachigkeit ist ein aktuelles Thema in Indien und Deutschland. Die bildungspolitische Diskussion verläuft trotz der unterschiedlichen gesellschaftlichen Ausgangssituationen überraschend ähnlich. Mehrsprachigkeit - im Sinne des Verfügens über Bildungssprachen - wird funktional als (Aus)Bildungsziel, nicht als Modell gesellschaftlicher Integration betrachtet und führt so fast zwangsläufig zu einer Hierarchisierung von Sprachen, weil die Bewertung gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit an Modelle des Umgangs mit sprachlicher, sozialer, kultureller und anderen Formen von Heterogenität gebunden ist. Vor diesem Hintergrund stellt sich das Projekt die Aufgabe, ein umfassenderes Konzept von Mehrsprachigkeit zu entwickeln. Über diese Konzeptualisierung von Mehrsprachigkeit lassen sich neue Perspektiven und analytische Zugänge zu Gegenständen germanistischer Forschung entwickeln, die ihrerseits diesen Bedingungen unterliegt. Das schließt auch die Umsetzung in mehrsprachiges Vermittlungshandeln und daraus zu entwickelnde didaktische Konzepte ein.
Förderzeitraum/Laufzeit	9/2011-9/2020
Veranstaltung(en)	*Sprache, Körper und Gewalt.* *Interlingual and interdisciplinary Approaches to Violence and Power* 27.05.2019 - 31.05.2019, University of Göttingen https://www.uni-goettingen.de/de/konferenzen+%26+workshops/561460.html
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Andrea Bogner abogner@gwdg.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-goettingen.de/de/deutsch-indische+perspektiven+auf+mehrsprachigkeit+%28gip+g%c3%b6ttingen-mumbai-pune%29/538773.html

gefördert durch

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaft 2020: Universität Hamburg – İstanbul Üniversitesi
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft, Neuere deutsche Literatur, Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft Linguistik, Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Universität Hamburg
Partnerland/-länder	Türkei
Ausländische Hochschule(n)	İstanbul Üniversitesi
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Grundlage dieser seit 2012 bestehenden Germanistischen Instituts-partnerschaft (GIP) zwischen dem Germanistischen Institut an der İstanbul Üniversitesi und dem Institut für Germanistik an der Universität Hamburg ist das Anliegen, die bestehende Zusammenarbeit auf Studierenden-, Doktoranden- und Lehrenden-Ebene bezüglich gemein-sam definierter Schwerpunkte im Lehr- und Forschungsgebiet »Migration und Mehrsprachigkeit hinsichtlich deutsch-türkischer Konstellationen« weiter auszubauen und durch Verankerung im Lehrplan zu verstetigen.
Förderzeitraum/Laufzeit	2012 - 2020
Veranstaltung(en)	Tagungen, Workshops, Arbeitstreffen, Deutsch-Türkischer Filmclub 2019: Tagung (in Kooperation mit der GIP Paderborn-Izmir) zu »Wertorientierungen. Türkisch-deutsche und deutsch-türkische Verhältnisse in Literatur und Film« 2018: Tagung (in Kooperation mit der GIP Paderborn-Izmir) zu »Beziehungskrisen: Deutsch-türkische Verhältnisse in Literatur und Film«
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Hamburg: Prof. Dr. Ortrud Gutjahr (gutjahr@uni-hamburg.de) Istanbul: Prof. Dr. Mahmut Karakuş (mahkarakusistanbul.edu.tr)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	Hamburg: https://www.slm.uni-hamburg.de/germanistik/personen/gutjahr.html Istanbul: http://aves.istanbul.edu.tr/mahkarakus/

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaft mit dem Institut für Linguistik und Interkulturelle Kommunikation an der Setschenov-Universität (Erste Staatliche Medizinische Setschenov-Universität Moskau)
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Linguistik, DaF, Übersetzungswissenschaft/Dolmetschen
Deutsche Hochschule(n)	Hamburg
Partnerland/-länder	Russland
Ausländische Hochschule(n)	Erste Staatliche Medizinische Setschenov-Universität Moskau
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die Germanistische Institutspartnerschaft (GIP) zwischen der Universität Hamburg (Institut für Germanistik) und der Setschenov-Universität Moskau (Institut für Interkulturelle Kommunikation und Linguistik) fokussiert auf die schriftliche und mündliche medizinische Kommunikation. Die Setschenov-Universität ist die älteste und die größte medizinische Hochschule Russlands. Die Medizinausbildung an dieser Universität wurde in den letzten Jahren um eine kommunikative Komponente erweitert, was der zunehmenden Erkenntnis der Relevanz von Kommunikation für die Berufe in Medizin und Pflege wiederspiegelt und der Setchenov-Universität eine führende Rolle in diesem Feld gibt.
Förderzeitraum/Laufzeit	2019 - 2020
Veranstaltung(en)	
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Wolfgang Imo (Wolfgang.Imo@uni-hamburg.de) Viktoria Fedorovskaja v.fedorovskaja@inbox.ru
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.slm.uni-hamburg.de/germanistik/personen/imo.html

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Kulturtransfer in Literatur-, Medien- und Fachkommunikation
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Übersetzungswissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Universität Heidelberg, Institut für Übersetzen und Dolmetschen
Partnerland/-länder	Georgien
Ausländische Hochschule(n)	Staatliche Ivane-Javakhishvili-Universität Tbilissi, Lehrstuhl für Deutsche Philologie
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Durch das Projekt wird der Lehrstuhl für Deutsche Philologie bei der Einrichtung eines Translationsschwerpunkts unterstützt. Damit wird auf die aktuellen Marktanforderungen mit Bezug zur deutschen Sprache in Georgien reagiert. In der ersten Projektphase wurden durch Weiterbildungs- und Lehrplanentwicklungsmaßnahmen Voraussetzungen für die Einführung eines MA-Teilbereichs *Kulturtransfer in Literatur-, Medien- und Fachkommunikation* geschaffen. In den folgenden Phasen soll das Projekt auf die Bereiche Promotion und Bachelor erweitert werden, zudem soll die Kooperation auf Armenien ausgeweitet werden. Dabei steht besonders der Austausch zwischen Nachwuchswissenschaftlern im Fokus.
Förderzeitraum/Laufzeit	2018 – 2020
Veranstaltung(en)	- Weiterbildungsveranstaltungen für Dozierende der Partneruniversität - Gastdozenturen an der Partneruniversität - Methodische Workshops für Doktorandinnen und Doktoranden der Partneruniversität - Gemeinsames Doktorandenkolloquium der Projektpartner - Studierendenmobilitäten von der Partneruniversität nach Heidelberg
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Vahram Atayan vahram.atayan@iued.uni-heidelberg.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	**Projektseite**: https://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/neuphil/iask/sued/internationales/germanistische_institutspartnerschaft_DAAD.html **IÜD**: https://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/neuphil/iask/sued/index.html

gefördert durch

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaft Heidelberg - Wrocław: Polen/Deutschland, Schlesien/Kurpfalz. Interregionaler Austausch auf dem Weg zu einer europäischen Germanistik
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft und Linguistik
Deutsche Hochschule(n)	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Partnerland/-länder	Polen
Ausländische Hochschule(n)	Universität Wrocław
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP fördert den regelmäßigen Austausch von Studierenden, Promovierenden und Dozierenden zwischen beiden Standorten. Thematische Schwerpunkte liegen im Bereich der Linguistik bei der Phraseologie, Translatorik und Pragmatik. Im Fokus der Literaturwissenschaft steht die Epoche der Frühen Neuzeit und die Geschichte der (akademischen) Germanistik beider Länder und Universitäten.
Förderzeitraum/Laufzeit	2015 – 2020
Veranstaltung(en)	Wechselseitige Lehrangebote (teilweise auch im Team-Teaching), Workshops, Tagungen
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Dirk Werle (Heidelberg): dirk.werle@gs.uni-heidelberg.de Dr. Janine Luth (Heidelberg, Koordination): janine.luth@gs.uni-heidelberg.de Dr. Krzysztof Żarski (Wroclaw): krzysztof.zarski@uwr.edu.pl
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.gs.uni-heidelberg.de/institutspartnerschaft.html

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Heidelberg und fünf rumänische Partner-Universitäten: Modernisieren - Vernetzen - Forschung planen
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Deutsch als Fremdsprache, Didaktik, Linguistik Literaturwissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Partnerland/-länder	Rumänien
Ausländische Hochschule(n)	Brasov (Kronstadt), Bukarest, Constanta, Craiova, Suceava
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Das Projekt verfolgt vorrangig drei Ziele: (1) Stabilisierung der Germanistik durch den Ausbau eines DaF-Kompetenzzentrums an der Universität Bukarest, Einführung neuer Instrumente (Moodle-Plattform an der Universität Bukarest), Einsatz muttersprachlicher TutorInnen an den fünf Universitäten. – (2) Förderung des Nachwuchses durch Workshops vor Ort, Unterstützung bei individuellen Publikationen, Tandems in der Lehre. – (3) Forschung in Gestalt gemeinsamer Forschungsprojekte und Betreuung von Doktorand*innen.
Förderzeitraum/Laufzeit	2015 - 2021
Veranstaltung(en)	Workshops und Tandem-Seminare in Heidelberg und an den rumänischen Universitäten; Tutorien, Gastvorträge, Doktorandenkolloquien; Teilnahme am Germanistenkongress 2018 in Großwardein (Oradea); eigene Sektion beim IVG-Kongress in Palermo 2021.
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Gertrud Maria Rösch gertrud.roesch@idf.uni-heidelberg.de Dr. Daniela Ionescu-Bonanni Ionescu-bonanni@idf.uni-heidelberg.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.idf.uni-heidelberg.de/profil/literaturwissenschaft/institutspartnerschaften.html

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	**Germanistische Institutspartnerschaft Jena – Kutaissi**
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Germanistische Sprachwissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Friedrich-Schiller-Universität Jena
Partnerland/-länder	Georgien
Ausländische Hochschule(n)	Akaki-Zereteli-Universität Kutaissi
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP zwischen dem Institut für Germanistische Sprachwissenschaften der FSU Jena und der AZU Kutaissi besteht seit 2013 und widmet sich vor allem dem studentischen, aber auch dem Austausch zwischen Lehrenden. So werden gemeinsam Projekte und Lehrveranstaltungen durchgeführt, Studierende aus Kutaissi verbringen ein Auslandssemester in Jena, Lehrende und Tutor/innen aus Deutschland unterrichten in Kutaissi. Auf gemeinsamen Tagungen werden Projekte vorgestellt und die Kooperation vertieft. Zudem wurde Hilfe bei der Ausarbeitung der Curricula geleistet.
Förderzeitraum/Laufzeit	2013 - 2022
Veranstaltung(en)	Sommerschulen, Lehrenden- und Studierendenaustausch, Tagungen, gemeinsame Arbeits- und Projekttreffen
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	PD Dr. habil. Barbara Aehnlich: barbara.aehnlich@uni-jena.de Dr. des. Nora Möhrstädt: nora.moehrstaedt@uni-jena.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.gw.uni-jena.de/fakult%C3%A4t/institut+f%C3%BCr+germanistische+sprachwissenschaft/institutspartnerschaft

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP 2018 Shanghai
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Universität zu Köln
Partnerland/-länder	VR China
Ausländische Hochschule(n)	Fudan University
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Durch die Partnerschaft des Instituts für deutsche Sprache und Literatur der Universität zu Köln mit der Fudan-Universität Shanghai soll eine Weiterentwicklung von Lehrinhalten und -formen an der ausländischen Hochschule erreicht und eine damit verbundene Forschungskooperation etabliert werden. Im Verlauf der nun fast zwei Jahre währenden Kooperation hat sich gezeigt, dass die Kolleginnen und Kollegen der Fudan-Universität grundsätzlich sehr an einer Verzahnung der Doktorandenausbildung interessiert sind, und dass sich hier der gewinnbringendste Anknüpfungspunkt für eine fachwissenschaftliche und didaktische Kooperation zwischen den beiden Hochschulen bietet.
Förderzeitraum/Laufzeit	2013 – 2020
Veranstaltung(en)	Es finden dreimal jährlich von Kölner Professoren ausgerichtete Workshops an der Fudan-Universität Shanghai statt. Außerdem ermöglicht die Institutspartnerschaft chinesischen Studierenden, Doktoranden und Post-Docs Studien- und Forschungsaufenthalte an der Universität zu Köln.
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Torsten Hahn: torsten.hahn@uni-koeln.de Ronald Röttel: ronald.roettel@uni-koeln.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://www.fudan.edu.cn/en/

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaften
Fachbereich	Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften
Deutsche Hochschule	Universität Konstanz
Partnerland	Russische Föderation
Ausländische Hochschule	Universität St. Petersburg
Kurzbeschreibung des Projekts	Die zunächst auf drei Jahre angelegte Kooperation mit der Staatlichen Universität Sankt Petersburg soll sich die Profil- und Strukturähnlichkeit der beiden beteiligten Institute zunutze machen. Inhaltlich dient sie dem wissenschaftlichen Dialog über Konzepte von ‚europäischer‘, ‚westlicher‘ und ‚Weltliteratur‘. Von Konstanzer Seite bietet dafür das Forschungszentrum „Kulturen Europas“ den institutionellen Rahmen. Geplant sind wechselseitige Studien- und Forschungsaufenthalte sowie eine inhaltliche Vernetzung durch thematisch relevante Workshops bzw. Seminare.
Förderzeitraum/Laufzeit	2019 – 2020
Veranstaltung(en)	Seminar „Imaginationen des Ostens, Imaginationen des Westens“, St. Petersburg, 24.-28. Juni 2019 (Leitung: Prof. Albrecht Koschorke, Konstanz, und Prof. Nicolas Detering, Bern). Weitere Gastdozenturen in Planung.
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Albrecht Koschorke E-Mail: albrecht.koschorke@uni-konstanz.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Leipzig - Hanoi
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Deutsch als Fremdsprache, Germanistik
Deutsche Hochschule(n)	Universität Leipzig / Herder-Institut
Partnerland/-länder	Vietnam
Ausländische Hochschule(n)	Vietnam National University, Hanoi (Nationaluniversität Hanoi), University of Languages and International Studies (Fremdsprachenhochschule)
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP zwischen der University of Languages and International Studies (ULIS) der Nationaluniversität Hanoi und dem Herder-Institut besteht seit Anfang 2012. Die Kooperation verfolgt das übergeordnete Ziel, die germanistische bzw. DaF-spezifische Lehre und Forschung auf beiden Seiten zu fördern und zu entwickeln, u.a. durch ein gemeinsames Masterprogramm. Damit zielt sie auch auf die nachhaltige Förderung der deutschen Sprache in Vietnam. Die strategischen Hauptziele sind die Zusammenarbeit bei der Curriculumentwicklung, die Fortbildung der Hochschullehrer und die Förderung von Studierenden und (Nachwuchs-)Wissenschaftler/innen über Studien-, Lehr- und Forschungsaufenthalte.
Förderzeitraum/Laufzeit	2020 - 2021
Veranstaltung(en)	-
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Christian Fandrych (Projektleiter UL) fandrych@uni-leipzig.de Dr. Le Tuyet Nga (Projektleiterin ULIS) leipzighanoi@gmail.com
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://en.ulis.vnu.edu.vn/international-cooperation-overview/ https://herder.philol.uni-leipzig.de/hi.site,postext,internationale-partnerschaften.html@PHPSESSID=lj04sda7t6lkghks39h4f7hjnimfum3k.html

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Leipzig – Birzeit
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Deutsch als Fremdsprache, German Studies
Deutsche Hochschule(n)	Universität Leipzig, Herder- Institut
Partnerland/-länder	Palästinensische Gebiete
Ausländische Hochschule(n)	Birzeit University
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP zwischen der Universität Birzeit in den Palästinensischen Gebieten und dem Herder-Institut besteht seit 2017. Der BA „Deutsch als Fremdsprache“ an der BZU ist der erste und einzige derartige Studiengang in den Palästinensischen Gebieten. Die Ziele der GIP sind insgesamt auf eine nachhaltige Entwicklung der fachlichen Qualität der Deutschsektion ausgerichtet, um langfristig eine eigenständige Abteilung an der BZU zu etablieren, die am Bedarf nach Lehrkräften in der Region ausgerichtet ist. Demnach liegen die Schwerpunkte auf der Entwicklung von kontextuell abgestimmten Curricula sowie der Konzeption von Lehrmaterialien, der Qualifizierung künftiger Deutsch- und Hochschullehrender, der Weiterbildung des bereits bestehenden Lehrpersonals, dem Studierendenaustausch sowie dem Aufbau einer DaF-Bibliothek vor Ort.
Förderzeitraum/Laufzeit	2017 - 2022
Veranstaltung(en)	
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Christian Fandrych (Projektleiter UL) fandrych@uni-leipzig.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.birzeit.edu/en/study/programs/german-language https://herder.philol.uni-leipzig.de/hi.site,postext,projekt-ba-studiengang-birzeit.html@PHPSESSID=lj04sda7t6lkghks39h4f7hjnimfum3k.html

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Interkulturelle Germanistik und Übersetzen/Dolmetschen
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Fachbereich 06 Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft in Germersheim, Arbeitsbereich Interkulturelle Germanistik (U Mainz) sowie Institut für Philosophie und Interkulturelle Kommunikation (U Wolgograd)
Deutsche Hochschule(n)	Johannes-Gutenberg-Universität Mainz/Germersheim
Partnerland/-länder	Russische Föderation
Ausländische Hochschule(n)	Staatliche Universität Wolgograd
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Verbesserung und Internationalisierung der Lehre in der Translationswissenschaft und interkulturellen Germanistik, gemeinsame Lehrveranstaltungen, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses; partnerschaftliche Durchführung innovativer Lehrprojekte mit Begleitforschung: Deutsch-russischer Reiseführer „Spaziergänge durch Wolgograd“, Übersetzungslehrbuch „Tourismus“ für den russischen Hochschulmarkt, Übersetzung von Grundlagentexten der Translationswissenschaft ins Russische (geplant)
Förderzeitraum/Laufzeit	2013 - 2022
Veranstaltung(en)	Laufende Lehrveranstaltungen an beiden Standorten durch Dozierende der Partnerhochschulen, Workshops, Seminare zur Translations- und Kulturwissenschaft, Sommerschulen und Semesterstipendien sowie internationale Doktorandengruppen für Wolgograder Doktoranden; Tutorien und Forschungsaufenthalte für deutsche Studierende; regelmäßige Evaluierungstreffen
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Dr. Stephan Walter walters@uni-mainz.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://deutsch.fb06.uni-mainz.de/forschung/gip-volgograd/

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Mannheim – Tomsk – Ljubljana
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Germanistische Linguistik, Literaturwissenschaft, Fremdsprachdidaktik/Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Universität Mannheim
Partnerland/-länder	Russische Föderation, Slowenien
Ausländische Hochschule(n)	Staatliche Universität Tomsk, Universität Ljubljana
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Das Konzept der trilateralen Partnerschaft ist schwerpunktmäßig auf das interkulturelle Forschungsprojekt „Sprachentwicklungen und kulturelle Differenzierungen“ ausgerichtet, das Gemeinsamkeiten der sprach- und literaturwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkte an den beteiligten germanistischen Abteilungen in Mannheim, Ljubljana und Tomsk entwickelt und ausbaut. Daneben bildet der intensive Austausch über Fragestellungen der DaF-Didaktik einen Schwerpunkt der Partnerschaft.
Förderzeitraum/Laufzeit	seit 2011 (Mannheim-Tomsk) bzw. 2012 (Mannheim-Ljubljana) bis 2020
Veranstaltung(en)	Ljubljana:27./28.09.2018 „Entwicklungen einer Institutspartnerschaft: Mannheim – Tomsk – Ljubljana“, gemeinsame Tagung der drei GIP-Partner Erweiterte Weiterführungen: Tomsk: 11./12, September 2019 II. Internationales Wissenschaftsforum „Deutsch in der gegenwärtigen Welt: Status-Korpus-Untersuchungen und Fragestellungen der Unterrichtsdidaktik“ mit Beteiligung von S. Podgorsek, Univ. Ljubljana. Ljubljana: 24.10.2019: „Tag der Germanistik“ (im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums), Vortrag zur Vorstellung der GIP. Ljubljana, realisiert per Zoom: Sommersemester 2020 Ringvorlesung „Diskursdynamiken“ mit Prof. Janja Polajnar, Prof. Nina Janich, Darmstadt, Prof. Henn-Memmesheimer, Mannheim, Dr. Eva-Gredel, Mannheim, Prof. Ekkehard Felder, Heidelberg; Fortsetzung WS 2020/2021.
Ansprechpartner	Mannheim: Prof. Dr. Beate Henn-Memmesheimer (henn@phil.uni-mannheim.de) Dr. Joachim Franz (jfranz@mail.uni-mannheim.de) Ljubljana: Prof. Dr. Janja Polajnar Lenarčic (janja.polajnar@ff.uni-lj.si) Tomsk: Dr. Daria Olitskaya (d.olitskaya@mail.ru)

Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://germanistik.uni-mannheim.de/Internationales/ http://germanistika.si/de/abteilung/gip-uni-mannheim

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	**Germanistische Institutspartnerschaft (GIP) Münster – Xi’an**
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	- Sprachwissenschaft - Literaturwissenschaft - Deutsch als Fremdsprache - Interkulturelle Kommunikation
Deutsche Hochschule(n)	Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Partnerland/-länder	Volksrepublik China
Ausländische Hochschule(n)	Xi’an International Studies University (Xi’an) (Lanzhou University (Lanzhou/Gansu))
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Das Projekt fördert die aktuellen Entwicklungen der Germanistik in China. Neben der gemeinsamen Forschung zur sprach- und kulturkontrastiven (Hochschul)Kommunikation (u.a. Messenger-Kommunikation im Hochschulbereich) stehen methodische Fragen sprach- und kulturvergleichender Analysen sowie die Förderung der chinesischen Deutschlehrerausbildung im Vordergrund – insbesondere die Vermittlung der gesprochenen Sprache und deren Didaktisierung im DaF-Unterricht. Methoden der Literaturvermittlung im DaF-Unterricht ergänzen die gemeinsame Zusammenarbeit im Bereich der Literaturwissenschaft. Eine weitere Ebene der Kooperation bildet die gemeinsame Betreuung von Dissertationsprojekte im Bereich kontrastiver Analysen deutsch-chinesischer Hochschulkommunikation.
Förderzeitraum/Laufzeit	2020-2022
Veranstaltung(en)	• Internationale Tagung „Kontrastive Analysen der Hochschulkommunikation“ in Xi’an (11.-13.10.2019). Die Tagung widmete sich unterschiedlichen Aspekten chinesischer und deutscher Kommunikation des Hochschulalltags und bezog Beiträge chinesischer und deutscher SprachwissenschaftlerInnen, DaF-Lehrender und VertreterInnen der Interkulturellen Kommunikationsforschung (IKK) ein. • Einjähriges Unterrichtspraktikum am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Münster für chinesische Austauschstudierenden • Seminar- und Workshopangebote in den Bereichen DaF und Rhetorik für Studierende und DaF-Lehrkräfte der Deutschabteilung in Xi’an sowie der Universität Lanzhou in Westchina • Doktorandenkolloquien für Promovierende der XISU, Tongji University, Suzhou University und Guangzhou University of Foreign Studies

Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Susanne Günthner (susanne.gunthner@uni-muenster.de) Dr. Ortwin Lämke (laemke@uni-muenster.de) Prof. Dr. Qiang ZHU (zhuqiang@xisu.edu.cn) Prof. Shisheng ZHANG (xian71zhang@xisu.edu.cn)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	Münster: https://www.uni-muenster.de/Germanistik/Internationales/Kooperationen/gip/ Xi'an: http://de.xisu.edu.cn/info/1062/1298.htm

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Oldenburg - Olomouc (CZ)
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Mediävistik, Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Partnerland/-länder	Tschechische Republik
Ausländische Hochschule(n)	Palacký-Universität Olomouc (CZ)
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP geht von konkreten inhaltlichen Anknüpfungspunkten und gemeinsamen Forschungsinteressen vor allem in den Bereichen Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft sowie Deutsch als Fremd-/Zweitsprache aus. Formate sind zum einen bilaterale Blockseminare und Ringvorlesungen, welche die thematische Bandbreite an beiden Standorten steigern; zum anderen werden regelmäßige Graduiertentreffen (Doktorand_innen und Postdoktoran_innen) unter Beteiligung stattfinden, die die thematische Vernetzung zwischen den beiden Standorten erhöhen.
Förderzeitraum/Laufzeit	2020 – 2022
Veranstaltung(en)	Die gemeinsamen Lehrveranstaltungen und Doktorandentreffen konnten aufgrund der aktuellen Corona-Situation noch nicht begonnen werden. Im WS 2020/21 wird eine gemeinsame digitale Vorlesung ‚Utopien und Dystopien’ stattfinden.
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Albrecht Hausmann, albrecht.hausmann(at)uol.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://uol.de/germanistik/ https://germanistika.upol.cz/about-the-department-of-german-studies/

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Pader-Ege-Bosporus
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft, Linguistik
Deutsche Hochschule(n)	Universität Paderborn
Partnerland/-länder	Türkei
Ausländische Hochschule(n)	Ege Universität Izmir Istanbul Universität Marmara Universität
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Im Zentrum unserer GIP steht die Herausbildung einer kulturwissenschaftlich orientierten Germanistik in deutsch-türkischer Perspektive. Ein wesentlicher Baustein ist die Förderung von Master- und Promotionsstudierenden und der Austausch zwischen den Lehrenden. Aktuelle Themen sind die deutsch-türkische Literatur und der deutsch-türkische Film sowie eine kulturwissenschaftlich orientierte Linguistik (Diskursanalyse, Soziolinguistik).
Förderzeitraum/Laufzeit	2014 - 2022
Veranstaltung(en)	Sommerschule für DoktorandInnen „Aktuelle Perspektiven einer kulturwissenschaftlich orientierten Germanistik“ gemeinsame Tagungen zur deutsch-türkischen Literatur, zur Fluchtliteratur und zum deutsch-türkischen Film sowie zur Diskursanalyse
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Michael Hofmann mhofmann@mail.upb.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	www.uni-paderbon.de/kw/germanistik/GIP-pader-ege-bosporus/

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaft Heidelberg – St. Petersburg – Taschkent – Samarkand – Istanbul
Fachbereiche	Germanistik, im Besonderen: Literatur- und Sprachdidaktik, Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache und dessen Didaktik
Deutsche Hochschule	Pädagogische Hochschule Heidelberg
Partnerland/-länder	Russland, Usbekistan, Türkei
Ausländische Hochschulen	- Russische Staatliche Pädagogische Universität A. I. Herzen St. Petersburg (Russland) - Usbekistan State World Language University (Taschkent, Usbekistan) - Samarkand State Institute of Foreign Languages (Samarkand, Usbekistan) - Hochschule für Fremdsprachen der Marmara Universität Istanbul (Türkei) -
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die beteiligten Hochschulen sehen sich mit dem gemeinsamen Anliegen konfrontiert, die Bedeutung der deutschen Sprache in den beteiligten Ländern (wieder) stärker zu verorten und dabei den Anschluss an die postmoderne Literatur- und Medienbildung zu gewährleisten. Hierzu arbeiten die Partner gemeinsam an der Weiterentwicklung ihrer Curricula und dem Aufbau eines Netzwerks zur zukunftsorientierten Weiterbildung, wobei interkultureller Austausch und wechselseitige inhaltliche und lehrmethodische Bereicherung von zentraler Bedeutung sind.
Förderzeitraum/Laufzeit	2020 bis 2022
Veranstaltung(en)	Geplante Arbeitstagungen: 1. Tagung: Arbeit am Curriculum 2. Tagung: performative Verfahren in der Ausbildung und der Praxis des DaF/DaZ-Unterrichts 3. Tagung: Lesen und Schreiben (lernen) in der Fremd-/Zweitsprache
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Daniel Scherf: scherf@ph-heidelberg.de Prof. Dr. Karin Vach: vach@ph-heidelberg.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.ph-heidelberg.de/institut-fuer-deutsche-sprache-und-literatur/das-institut.html

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaft Potsdam/Tartu
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache, Digital Humanities, Übersetzungswissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Universität Potsdam
Partnerland/-länder	Estland
Ausländische Hochschule(n)	Tartu
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die Germanistische Institutspartnerschaft Potsdam-Tartu möchte den GIP-Raum Baltikum bereichern, der von der multilateralen GIP Marburg-Daugavpils, Kaunas, Tallinn initiiert wurde und seit 2018 besteht, indem das Netzwerk durch die Partnerschaft von Tartu und Potsdam erweitert wird. Aufklärungsforschung und Baltikumsforschung sind die Grundpfeiler der wissenschaftlichen Zusammenarbeit, die im Rahmen der GIP verstärkt um den Bereich der Digital Humanities erweitert werden.
Förderzeitraum/Laufzeit	2019 bis 2021
Veranstaltung(en)	- Mehrsprachigkeit und das Politische in zeitgenössischer deutschsprachiger und baltischer Kultur Am 14. und 15. November 2019 an der Universität Tartu - Baltische Erzähl- und Lebenswelten. Kultur-, literatur-, translations- und sprachwiss. Aspekte. Vom 17. bis zum 20. September 2020 an der Universität Tallinn
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Vinzenz Hoppe (vhoppe@uni-potsdam.de)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-potsdam.de/de/gip-tartu/

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Stuttgart – Ouagadougou
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literatur- und Kulturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Universität Stuttgart
Partnerland/-länder	Burkina Faso
Ausländische Hochschule(n)	Université Ouaga I Joseph Ki-Zerbo; Université Norbert Zongo (Kodougou)
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP Stuttgart – Ouagadougou ist seit 2020 um die Deutschabteilung der Université Norbert Zongo erweitert. Die Universität Stuttgart unterstützt die burkinischen Universitäten durch Lehreinsätze v.a. im Master und durch Betreuung von Master-Arbeiten. Burkinische Dozent*innen, Doktorand*innen und Student*innen kommen zu Forschungsaufenthalten nach Stuttgart. Gemeinsame Workshops in den Bereichen Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Linguistik dienen dem Forschungsaustauch
Förderzeitraum/Laufzeit	2011 - 2022
Veranstaltung(en)	Lehre, 2020 Workshop zur Provenienzforschung
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Daniel Hole: daniel.hole@ling.uni-stuttgart.de Apl. Prof. Dr. Annette Bühler-Dietrich: annette.buehler-dietrich@ilw.uni-stuttgart.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Stuttgart – Beihang/Peking
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft und Linguistik
Deutsche Hochschule(n)	Uni Stuttgart
Partnerland/-länder	China
Ausländische Hochschule(n)	Beihang University Peking
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Der thematische Schwerpunkt der Forschungs- und Lehrkooperation liegt zunächst auf intermedialer und digitaler Literatur/wissenschaft. Ein Höhepunkt der Austauschmaßnahmen ist ein jährlich stattfindender Workshop von zehn Studierenden beider Universitäten, der eine möglichst große Zahl von Studierenden in die GIP einbinden soll. Profitieren kann die GIP u.a. vom besonders attraktiven Umfeld der Universität Stuttgart, zu dem neben zahlreichen Einrichtungen des Literaturbetriebs auch das Deutsche Literaturarchiv Marbach gehört.
Förderzeitraum/Laufzeit	2020 – 2022
Veranstaltung(en)	Workshop, Gastdozenturen, Forschungs- und Studienaufenthalte, Tutorium in Peking
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Prof. Dr. Torsten Hoffmann (Stuttgart), torsten.hoffmann@ilw.uni-stuttgart.de Prof. Dr. Xiaoqiao Wu (Peking), xiaoqiaowu@buaa.edu.cn
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.ilw.uni-stuttgart.de/institut/team/Hoffmann-00001/ http://shi.buaa.edu.cn/08096/en/index.htm

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Kulturwissenschaftliche Dimensionen der postkolonialen Germanistik
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft, Fachdidaktik/DaZ, Kulturwissenschaften
Deutsche Hochschule(n)	Universität Vechta
Partnerland/-länder	Kamerun
Ausländische Hochschule(n)	Université de Dschang
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP zielt zum einen auf die Verbesserung der Qualifikation von Nachwuchswissenschaftler*innen und künftigen Deutschdozent*innen durch Lehrkooperation, Curriculumsentwicklung und didaktische Maßnahmen. Zum anderen dient sie der Weiterentwicklung der postkolonialen Germanistik mit gemeinsamer Forschung zu inter- und transkulturellen deutsch-afrikanischen Wechselbeziehungen seit der Kolonialzeit. Die GIP bezieht Lehrpersonal, Postdocs, Provomierende und Masterstudierende ein.
Förderzeitraum/Laufzeit	2020
Veranstaltung(en)	- Workshop zu didaktischen Modellen in DaF/DaZ - Workshop „Herausforderungen gegenwärtiger postkolonialer Germanistik“ an der U Vechta - Forschungsaufenthalte von Kollegen und Nachwuchswissenschaftlern von der U Dschang
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	- Prof. Dr. Gabriele Dürbeck (gabriele.duerbeck@uni-vechta.de) - Prof. Dr. Albert Gouaffo (albert_gouaffo@yahoo.fr)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-vechta.de/germanistik/lehrende/duerbeck-gabriele/ http://www.albert-gouaffo.com

Auswärtiges Amt

gefördert durch

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP – Germanistische Institutspartnerschaft
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft / Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Bergische Universität Wuppertal – BUW
Partnerland/-länder	Indien
Ausländische Hochschule(n)	University of Delhi – DU Jawaharlal Nehru University – JNU
Kurzbeschreibung des Projekts(maximal 10 Zeilen)	Das zehnte und letzte Jahr der GIP soll dazu dienen, die indischen Partnerinnen und Partner in derzeit entstehende Projekte fest einzubinden sowie gemeinsam herauszufinden, welche Projekte man gemeinsam anstoßen und auf den Weg bringen möchte. Bei einem thematischen Treffen wäre zu besprechen, welche Maßnahmen konkret umgesetzt werden kann und wie eine weitere Vernetzung aussehen könnte.
Förderzeitraum/Laufzeit	2011 – 2020
Veranstaltung(en)	Vernetzungstreffen in 2020 an der BUW
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Projektleitung: Prof. Dr. Ursula Kocher kocher@uni-wuppertal.de Projektassistenz: Theresa Dobrick t.kremers@uni-wuppertal.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	/

gefördert durch

Auswärtiges Amt

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaft 2020
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Deutsche Sprachwissenschaft und Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Universität Würzburg
Partnerland/-länder	Bosnien und Herzegowina
Ausländische Hochschule(n)	Universität Sarajevo
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Seit 2001 arbeiten die sprachwissenschaftlichen Abteilungen der germanistischen Institute an der Universität in Sarajevo und der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg gut und eng zusammen. Das wichtigste Projekt ist die Durchführung des gemeinsamen Promotionsstudiums mit doppelter Betreuung in Sarajevo. Die GIP will die bisherige Zusammenarbeit in eine regelmäßige und systematisch geplante Lehr- und Forschungskooperation überführen.
Förderzeitraum/Laufzeit	2013 - 2021
Veranstaltung(en)	Neben Workshops, Kolloquien und Forschungsseminaren für die Doktoranden in Würzburg und in Sarajevo stehen im Mittelpunkt des aktuellen Förderzeitraums zwei internationale Tagungen in Sarajevo: 2020 mit einem literaturwissenschaftlichen Themenspektrum (Ansprechpartner Prof. Vahidin Preljević), 2021 mit einer sprachwissenschaftlichen Stoßrichtung (Ansprechpartner Prof. Vedad Smailagić).
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	Dr. Markus Hien markus.hien@uni-wuerzburg.de Prof. Dr. Vedad Smailagic vedad.smailagic@bih.net.ba
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://www.unsa.ba/en https://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/kooperationen/

gefördert durch

Auswärtiges Amt